

Proben - Merkblatt Nr. 2, Nematologie

BODENPROBENAHE zur Erfassung von Rübenkopf- bzw. Stängelälchen (*Ditylenchus dipsaci*)

Ziel: Erfassung einer evtl. vorhandenen Stängelälchenpopulation in einem Ackerboden vor dem Anbau einer anfälligen Kulturpflanze.

Aufgrund des hohen Vermehrungspotentials und der hohen Schädwirkung von Rübenkopf- bzw. Stängelälchen ist die Schadensschwelle vor einer empfindlichen Kultur sehr niedrig anzusetzen (10 Tiere in 250 cm³ Boden). Die Anzahl der einzelnen Einstiche und die Verteilung der Einstiche über das Feld sind somit wichtige Faktoren, die letztlich die Aussagefähigkeit des Untersuchungsergebnisses maßgeblich beeinflussen. Zudem könnte auch nur ein Teilbereich des zu untersuchenden Feldes verseucht sein. Feldversuche haben ergeben, dass bei einer Probenahme die Gesamtfläche eines Feldes in Teilflächen von 25 ar aufzuteilen ist. Von jeder Teilfläche ist eine Mischprobe nach folgenden Vorgaben zu ziehen:

- **Probenahmetermin:** Vegetationsfreie Zeit; Herbst-Winter-Frühjahr
- **Bohrstock:** Bohrkern ca. 15 mm; kein Spiralbohrer verwenden
Probenahme 0 bis 30 cm Tiefe
- **Mischprobe:** ca. 40-50 Einstiche pro 0,25 ha
(ca. 1 kg Boden je Mischprobe)
= 4 Mischproben pro ha
- **Verteilung d. Einstiche:** je nach Größe des Feldes Einteilung in Teilflächen a 0,25 ha. Verteilung der Einstiche diagonal über die Teilflächen.
- **Verpackung:** verschlossene Plastikbeutel
- **Beschriftung:** Proben nummerieren, den **Probenbegleitzettel** des LTZ Augustenberg ausfüllen und mitsenden.
- **Lagerung nach Probenahme:** Kühl lagern! Bis zum Versand auf keinen Fall einfrieren.

- **Anschrift:** LTZ Augustenberg,
Ref. 33 Zoologische Diagnostik / Nematologie
Neßlerstr. 23
76227 Karlsruhe

